



Medienmitteilung der Jury des Thurgauer Wirtschaftspreis / 16. April 2026

Verleihung des Thurgauer Wirtschaftspreises 2026 an Glatz

Vor zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde die Glatz AG mit Sitz in Frauenfeld gestern mit dem diesjährigen Thurgauer Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Das traditionsreiche Familienunternehmen überzeugte die Jury mit seiner Innovationskraft, einer klaren regionalen Verankerung und seiner konstanten Weiterentwicklung zu einem international anerkannten Anbieter von individuellen Schattenlösungen. Mit dem neuen Firmensitz in Frauenfeld setzt Glatz ein sichtbares Zeichen für die Zukunft und die Standorttreue.

Diana Gutjahr, Präsidentin des Thurgauer Gewerbeverbands, betonte anlässlich ihrer Begrüssung, dass im Thurgau die Beschattungslösungen von Glatz anzutreffen seien, wohin man auch schaue, in Gärten, auf Terrassen oder in der Gastronomie. Mit eigenen, patentierten Schirmgestellen, hoher Fertigungstiefe, einer internen Näherei und kompromisslosen Qualitätsstandards gilt Glatz als Trendsetter der Branche. Die Marke sei so präsent, dass sie Teil unseres Alltags geworden sei: «Die Glatz AG steht für über 130 Jahre Unternehmertum, aufgebaut und weiterentwickelt über vier Generationen hinweg. Sie ist ein Familienunternehmen im besten Sinn des Wortes: Die Familie Glatz trägt Eigentum, Werte und die langfristige strategische Verantwortung – während die operative Führung heute bewusst unabhängig ausgestaltet ist», so Gutjahr.

XXXXXXX

Anita Hauser, ehemalige Verwaltungsrätin von Glatz, hob anlässlich ihrer Laudatio hervor, dass

Glatz überzeugt die Jury mit innovativem Thurgauer Unternehmertum

Im Anschluss an die Laudatio übergab Jurypräsident Thomas Koller den begehrten Preis im Namen der Trägerschaft an Markus Glatz, Verwaltungsratspräsident und Inhaber, sowie an Urs Lehner, CEO, des Unternehmens. Die Jury habe sich einstimmig für Glatz entschieden, denn die Firma zeichne sich durch ausgeprägtes Unternehmertum und Innovationskraft aus, bekenne sich zum Standort Thurgau, schaffe Arbeits- und Ausbildungsplätze, setze sich für Nachhaltigkeit ein und verfüge als Marke über Strahlkraft weit über den Thurgau hinaus.

XXXXXXX

Markus Glatz zeigte sich sehr erfreut über die Anerkennung und bedankte sich im Namen aller Mitarbeitenden für den Preis:

Die Zukunft im Fokus

In ihrem Schlusswort unterstrich Kris Vietze, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Thurgau abschliessend, dass sich Glatz durch langfristiges Denken auszeichne. Im Fokus stünde nicht nur das nächste Quartal, sondern die nächste Generation. Ein leuchtendes Beispiel dafür sei der Neubau von



Glatz am Standort Frauenfeld – gebaut nicht nur für heute, sondern auch für morgen. «Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Weitsicht», so Vietze.

Bildmaterial für die Berichterstattung

Bildlegende: Übergabe des Thurgauer Wirtschaftspreises an Glatz. Von links nach rechts:

Der Thurgauer Wirtschaftspreis

Der Thurgauer Wirtschaftspreis wird von vier Partnern getragen – der Industrie- und Handelskammer Thurgau, dem Thurgauer Gewerbeverband, der Thurgauer Kantonalbank sowie dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau. Der Preis wurde im Jahr 1999 erstmals verliehen.

Die Jury besteht aus neun Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Der Preisträger erhält eine an die Region angelehnte Trophäe, den so genannten «Thurgauer Apfel», sowie einen Barbetrag von 10'000 Franken. Mit dem Preis werden Unternehmen oder Unternehmensgruppen, Gemeinden, Verbände und andere Organisationen sowie in Ausnahmefällen einzelne Personen mit herausragenden Leistungen für den Wirtschaftsstandort Thurgau ausgezeichnet.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Thomas Koller, Präsident der Jury und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank, Tel: 071 626 64 43

Claudia Staber, Chief Marketing Officer der Glatz AG, claudia.staber@glatz.com, Tel: 052 723 64 64

Die bisherigen Preisträger:

Stadt Frauenfeld (1999)
Mittelthurgaubahn (2000)
Max Zeller Söhne AG (2001)
Apotheke Zur Rose (2002)
AgroMarketing Thurgau (2003)
Kartause Ittingen (2004)
Weinfelder Model-Gruppe (2005)
Aadorfer Griesser-Gruppe (2006)
Klinik Schloss Mammern (2007)
Bischofszell Nahrungsmittel AG (2008)
Stadler Rail AG in Bussnang (2009)
Mosterei Möhl AG in Arbon (2010)
ESGE AG (bamix) in Mettlen (2011)
Baumer Group in Frauenfeld (2012)
RAUSCH AG in Kreuzlingen (2013)
KIFA AG in Aadorf (2014)



Chocolat Bernrain AG in Kreuzlingen (2015)

Schweizerische Bodensee Schifffahrtsgesellschaft AG in Romanshorn (2016)

STUTZ AG in Hatswil (2017)

Ifolor AG in Kreuzlingen (2018)

De Martin AG in Wängi (2019)

Gottlieber Spezialitäten AG in Gottlieben (2020)

HRS Real Estate AG in Frauenfeld (2021)

BERNINA International AG in Steckborn (2022)

ISA Sallmann AG in Amriswil (2023)

corvaglia in Eschlikon (2024)

Sky-Frame AG in Frauenfeld (2025)